



Schwerpunkt  
**ÖSTERREICH  
& SCHWEIZ**



**SPEZIAL**  
Architektur für  
Gipfelstürmer  
– aus dem Tal bis  
ganz nach oben

# 1000 FERIEN Häuser



Deutschland 14,90 €  
Österreich 14,90 €  
Schweiz 22,50 sfr

HÖHENRAUSCH  
Minimaler Raum  
für maximalen  
Ausblick

INDEX  
100

## VERZEICHNIS DER BESTEN ARCHITEKTURBÜROS

TIPPS

### RAUS AUS DEM HAUS!

Inspirierende Ausflugsziele  
mit Designfaktor

SERVICE

### URLAUB MACHEN!

Zu mieten: Traumhäuser für  
die wichtigste Zeit des Jahres

Ausgabe 2017

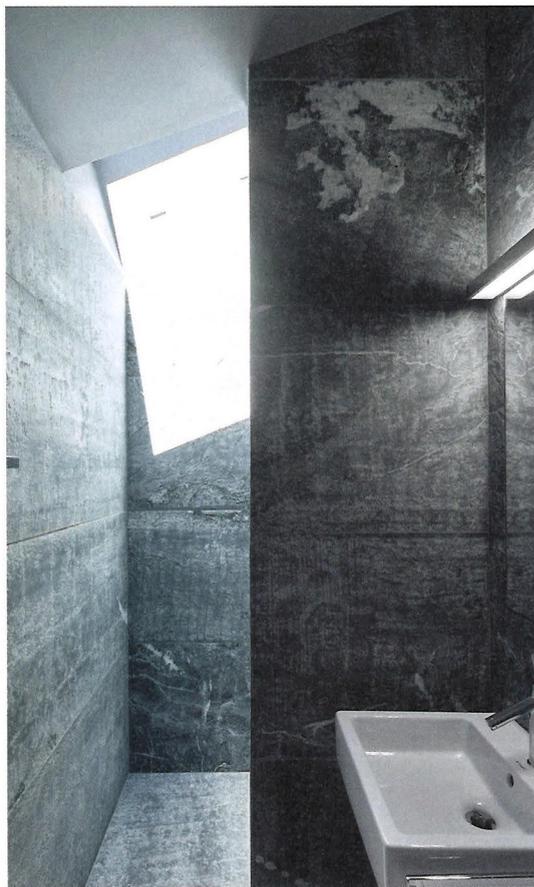
**MINI +  
MOBIL**  
Großartige  
Architektur  
auf kleinstem Raum



ZIMMER MIT AUSSICHT: die schönsten Hütten und Podeste für begeisterte Berg- und Talurlauber

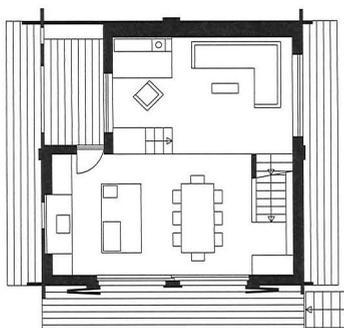


# Platzhirsch



## Nach dem Motto „Aus Alt mach Neu“

schufen savioz fabbrizzi architectes aus einer alten Scheune, die abgebaut und einige Kilometer entfernt wieder aufgebaut wurde, ein gleichermaßen modernes wie traditionell-gemütliches Haus. Zuvor etwas höher am Hang gelegen, ist der Standort nun die kleine Ortschaft Praz-de-Fort im Kanton Wallis. Im Inneren der alten Scheune wurde im Zuge des Umbaus eine neue, unabhängige Struktur, eine Art Innenhaut, angelegt. Offene Halbgeschosse prägen das Innere, wobei Schlafzimmer und Büro über den Bereichen des Wohnzimmers und der Küche situiert sind. Die im Sockel aus Raubeton befindlichen Bereiche werden durch ein verbautes Band aus Glas mit natürlichem Licht versorgt. Balkone und Balustraden, die die Architekten noch zusätzlich verdichten ließen, um mehr Intimität zu schaffen und sich gleichzeitig dem historischen Aussehen der Scheune anzunähern, prägen die Außenansicht. In der Kombination der Originalmaterialien der Außenhülle mit der aus Eichenholzplatten gestalteten Innenhaut und dem Raubeton des Sockels scheint dies gelungen. *luw*

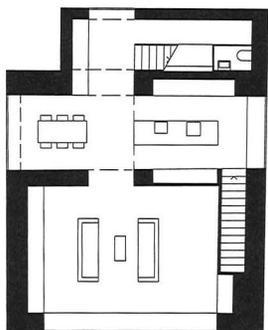


**Architektur** savioz fabbrizzi architectes **Web** www.sf-ar.ch  
**Objekt** Umbau, Praz-de-Fort  
**Bauherr** privat **Adresse** Praz-de-Fort **Kategorie** Umbau, Holzbau  
**Planungsbeginn** 03/2015 **Fertigstellung** 09/2016 **Wohnfläche** 190 m<sup>2</sup> **Fassadenmaterial** Holz **Fotos** Thomas Jantscher / www.jantscher.ch





# Chalet-Collage



**Bei diesem Umbau** vereinen savioz fabbrizzi die Erhaltung rustikaler Charakteristika mit modernen Elementen. Das ursprünglich 1860 erbaute Holzhaus wirkt auch nach dem Umbau von außen relativ klein, bietet aber mit etwa 210 Quadratmeter Wohnfläche viel mehr Raum als gedacht: vier Schlafzimmer, eine durch die neuen, großen Fensterfronten sehr helle Küche und ein Esszimmer, das sich über zwei Stockwerke erstreckt. Die großen Glasflächen bieten Ausblicke in die Landschaft rund um das Holzhaus: im Osten das Rhonetal, im Norden Savièse, südlich das Val d'Hérens und –last, but not least – der eigene Garten im Westen. Der rustikale Charakter des historischen Bauwerks wurde in den neuen Bauabschnitten mit mineralischem Rauputz und einer Lärchenholzverkleidung fortgesetzt. Obwohl der massive Sockel optisch dominiert, wirkt das Haus durch den einheitlichen Verputz wie aus einem Guss. Die von den Architekten angestrebte „zeitlose Dualität“ von mineralischen und hölzernen Elementen blieb somit trotz der Neuinterpretation erhalten. *luw*



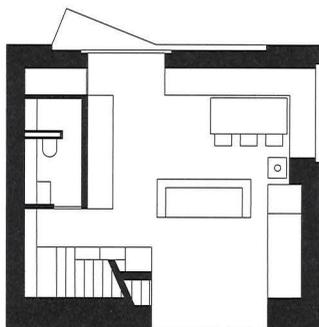
**Architektur** savioz fabbrizzi architectes **Web** [www.sf-ar.ch](http://www.sf-ar.ch)  
**Objekt** Haus Reynard / Rossi-Udry  
**Bauherr** Familie Reynard / Rossi-Udry **Adresse** Ormône **Kategorie** Umbau **Planungsbeginn** 04/2015 **Fertigstellung** 10/2016 **Wohnfläche** 210 m<sup>2</sup> **Fassadenmaterial** Holz, Mauerwerk **Fotos** Thomas Jantscher / [www.jantscher.ch](http://www.jantscher.ch)



Der Sockel aus Naturstein-Mauerwerk ist das Rückgrat des Projekts: Die großen Glasflächen sind bündig mit der Fassade verarbeitet. Von außen betrachtet, verstärken sie, den geglätteten Charakter des nun verputzten Natursteins.



# Raumbestand



Das an Felder und Wald grenzende Häuschen öffnet sich mithilfe der raumhohen Verglasungen zur Natur

**Der Originalbau stammt aus 1882** und diente ursprünglich als klassische Almhütte. In den 1980er-Jahren wurde er dann aufgestockt und umfasst seitdem zwei Stockwerke. Die Architekten des Büros savioz fabrizzi ließen sich von der langen Geschichte des Hauses inspirieren – und entschlossen sich, die Außensehenswürdigkeit fast zur Gänze zu erhalten. Sowohl die ursprünglich verwendeten Bruchsteine als auch die später hinzugefügten Ziegel und Teile aus Beton wurden sichtbar belassen. Ein dunkler Anstrich vereinheitlicht die unterschiedlichen Fassadenmaterialien. Mit 99 Quadratmeter Wohnfläche mag dieses Häuschen zu den kleineren Ferienhäuschen zählen; inmitten der idyllischen Wiesen und Felder der ländlichen Schweiz nahe Giète-Délé braucht man aber nicht mehr Platz, damit sich Ruhe und Gemütlichkeit im Haus ausbreiten: Das Wohnzimmer verfügt über einen wandgroßen Öffnungsflügel, das sprichwörtliche Tor in den Garten – in diesem Fall weitläufige Felder und der Wald. Der Wohnraum scheint so mit der Umgebung zu verwachsen und bildet herrliche Kontraste mit dem satten Grün vor der Haustüre. *luw*

# 58

**Architektur** savioz fabrizzi architectes **Web** [www.sf-ar.ch](http://www.sf-ar.ch)  
**Objekt** Haus Savioz **Bauherr** Monya und Laurent Savioz **Adresse** La Giète-Délé **Kategorie** Umbau  
**Planungsbeginn** 06/2011 **Fertigstellung** 12/2014 **Wohnfläche** 99 m<sup>2</sup> **Fassadenmaterial** Zement, Stein, Ziegel, schwarz bemalt **Fotos** Thomas Jantscher / [www.jantscher.ch](http://www.jantscher.ch)

